

Bürgerinitiative Wasserschutz-Panketal.de c/o Badawi Bebelstraße 1 16341 Panketal		
Gemeinde Panketal SB Orts- und Regionalplanung Auskunft Baurecht Schönower Straße 125 16341 Panketal		
		Datum: Juni/ Juli 2024
Betreff: Vorentwurf Bebauungsplan 35P „Lauseberg“ Einwände zum Vorentwurf		
<u>Einwand 4:</u> Zerstörung der Brut- und Ruhezonen der zahlreichen Arten im Heidewäldchen		
<p>Durch enorme Versiegelung und die notwendige Grundwasserabsenkung aufgrund der geologischen Beschaffenheit des Lausebergs mit knapp unter der Oberfläche liegenden Grundwasserleitern, würde nicht nur der Robert-Koch-Park gefährdet, sondern auch das direkt auf dem Lauseberg liegende Heidewäldchen (Rückzugs- und Brutstätte zahlreicher Amphibien und Vogelarten), da die Bäume, Hecken und Gehölze sich auch aus dem Schichtenwasser des Lausebergs nähren und somit nicht mehr genügend versorgt würden.</p> <p>Auch die angrenzenden geschützten Alleebäume wären wohl nicht mehr ausreichend mit Wasser versorgt. Dies war bereits bei der Erschließung der "Wohnsiedlung Schlüterstraße/Buchenallee" der Fall, als die säumenden Buchen am Lauseberg im Zuge der Bebauung und damit verbundenen Grundwasserabsenkung gefällt und durch Erlen ersetzt werden mussten. Dieses Szenario würde sich unweigerlich mit den vorhandenen geschützten Alleebäumen wiederholen.</p> <p>Laut Geotechnischem Gutachten wurde bei den Sondierungsbohrungen bereits in 80 cm Tiefe der erste Grundwasserleiter gefunden.</p> <p>Auch die notwendigen Maßnahmen aufgrund der ungünstigen Baugrundverhältnisse, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bodenaustausch sowie intensive Nachverdichtung von 3-6 m Oberbodenschicht</i> - <i>Tiefenverdichtung im Rütteldruckverfahren (deep vibration compaction, vibrofloatation)</i> - <i>Tiefgründung auf z. B. Pfählen bis 4 m in tragfähige Schichten</i> <p>werden unweigerlich erhebliche Auswirkungen auf die in unmittelbarer Nachbarschaft ansässige Artenvielfalt des Heidewäldchens haben. Hierdurch könnte ein irreparabler Schaden in Bezug auf den Fortbestand von Flora und Fauna entstehen.</p>		
<p>Ich erhebe Einwand gegen den Vorentwurf des Bebauungsplans 35P, die massive Versiegelung im WSG und die Grundwasserabsenkung, die sowohl das Heidewäldchen, als auch alle geschützten Alleebäume um den Lauseberg herum gefährdet (s. Folgen der Bebauung "Wohnsiedlung Schlüterstraße/Buchenallee")</p> <p>Bei Nutzung eines Alternativstandortes, z.B. am bereits bestehenden Schul- und Sportstandort in Schwanebeck, würde der Artenreichtum im Biotop Heidewäldchen mit seinen Brut- und Ruhezonen komplett erhalten bleiben und die Brutstätte der Feldlerchen auf der Ackerfläche könnte weiter für den Fortbestand dieser gefährdeten Art genutzt werden.</p>		